



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, 53048 Bonn

Bundesministerium für Bildung und Forschung, 53170 Bonn

s. Verteiler

Verena Klinger-Dering

HAUSANSCHRIFT Robert-Schumann-Platz 3, 53175 Bonn
POSTANSCHRIFT 53048 Bonn
TEL +49 (0)228 99 305 -2656
FAX +49 (0)228 99 305 -2695
E-MAIL Verena.Klinger-Dering@bmuv.bund.de
HOMEPAGE www.bmuv.de

Dr. Christian Böhm

HAUSANSCHRIFT Kapelle-Ufer 1, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin
TEL +49 (0)30 1857 5960
FAX +49 (0)30 18-57-8-5960
E-MAIL Christian.Boehm@bmbf.bund.de
HOMEPAGE www.bmbf.de

DATUM Bonn/Berlin, 12.09.2024

Aufruf zur Nominierung von Early Career Individuals („Fellows“) für die Teilnahme am methodischen IPBES-Assessment zu „Raumplanung und Konnektivität“

- Nationaler Bewerbungsschluss: 20.12.2024 -

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Weltbiodiversitätsrat IPBES (Intergovernmental Science-Policy Platform on Biodiversity and Ecosystem Services) mit Sitz in Bonn ist ein zwischenstaatliches Gremium der Vereinten Nationen an der Schnittstelle zwischen Politik und Wissenschaft zum Schutz der biologischen Vielfalt.

Die zehnte Vollversammlung von IPBES hat im September 2023 beschlossen, das Assessmentverfahren für ein **methodologisches Assessment zu integrierter Raumplanung, unter Einbeziehung der Biodiversität und der ökologischen Konnektivität** („Spatial Planning“

SEITE 2 Assessment) als neues Arbeitselement unter dem fortlaufenden IPBES-Arbeitsprogramm bis 2030 im Fast-Track-Verfahren einzuleiten.

Im Einklang mit Beschluss IPBES-10/1 sowie den Verfahrensregeln des IPBES zur Erstellung von Assessments rief die Exekutivsekretärin des IPBES, Dr. Anne Larigauderie, am 06. September 2024 zur Nominierung von Kandidatinnen und Kandidaten für die Teilnahme am IPBES Fellowship Programm für das „Spatial Planning“-Assessment auf.

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz sowie das Bundesministerium für Bildung und Forschung weisen *Early Career Individuals* auf die Möglichkeit hin, sich für eine aktive Beteiligung an diesem IPBES-Prozess zu bewerben. Die Bewerberinnen und Bewerber sollten sich nach den Anforderungen des IPBES-Verfahrens in einem frühen Stadium ihrer Karriere befinden, d. h. nicht älter als 35 Jahre alt sein und der Abschluss ihres Hochschulstudiums nicht länger als fünf bis sieben Jahre zurückliegen. Weitere Informationen über das IPBES-Fellowship-Programm, einschließlich der Auswahlkriterien, finden Sie [hier](#). Die von IPBES ausgewählten *Early Career Individuals* werden an der Erarbeitung des jeweiligen Kapitels des „Spatial Planning“-Assessments mitwirken, für das sie ausgewählt wurden und ihr Beitrag wird in der Kapitel-Referenz ebenfalls gewürdigt.

Interessierten Kandidatinnen und Kandidaten wird dringend empfohlen, vor der Einreichung ihrer Bewerbung die Informationsunterlagen mit einer Zusammenfassung der IPBES-Bewerbungsbedingungen und -rollen zu lesen ([hier](#) verfügbar).

Von Deutschland nominierte und im anschließenden internationalen Verfahren ausgewählte IPBES Fellows werden von der deutschen IPBES-Koordinierungsstelle über den mehrjährigen Assessmentzeitraum administrativ und prozessual unterstützt. Darüber hinaus können von Deutschland nominierte IPBES-Fellows bedarfsbezogen für die Teilnahme an obligatorischen Treffen im Laufe des Assessmentverfahrens (z. B. Treffen der Autorinnen und Autoren und IPBES-Trainingsworkshops für Fellows) finanziell unterstützt werden, sofern keine anderen Finanzierungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Informationen zur erforderlichen Expertise sowie wichtige Hinweise zum Bewerbungsverfahren finden Sie im beigefügtem [Nominierungsauftrag des IPBES vom 06.09.2024](#).

Das Nominierungsverfahren für *Early Career Individuals* über das IPBES-Portal erfordert zwingend die Angabe einer Regierung und/oder einer Organisation als Referenz, die Ihre Nominierung bestätigen muss. Eine Selbstnominierung ist nicht möglich.

Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit als IPBES-Fellow haben und sich für eine Nominierung durch die deutsche Bundesregierung bewerben möchten, bitten wir Sie, den beigefügten **Fra gebogen (Application Form des IPBES-Sekretariats)** auszufüllen und zusammen mit Ihrem **Lebenslauf** (auf Englisch) spätestens bis zum **20. Dezember 2024** elektronisch an die deutsche IPBES-Koordinierungsstelle (de-ipbes@dlr.de; Stichwort „IPBES-Fellows-Nominierung Spatial Planning-Assessment“) zu senden. Bitte fügen Sie Ihrem Lebenslauf auch ein prägnantes **Motivationsschreiben** (auf Englisch) bei, in dem Sie auf die unten verlinkten Auswahlkriterien für das IPBES-Fellowship-Programm sowie Ihre Eignung für dieses IPBES-Assessment eingehen.

Bitte beachten Sie, dass alle nominierten Fellows für die Teilnahme an den entsprechenden Treffen der Autorinnen und Autoren zur Verfügung stehen müssen, wobei das erste Treffen voraussichtlich im August 2025 (Ausrichtungsort ist noch nicht bekannt) stattfinden wird.

Ein von der Bundesregierung eingerichtetes, unabhängiges nationales *ad hoc* Expertengremium wird die Qualifikationen der Bewerberinnen und Bewerber anhand verschiedener Kriterien prüfen. Die Entscheidung dieses Expertengremiums bzgl. Ihrer Nominierung ist abzuwarten, bevor Sie sich über das Webportal von IPBES bewerben können.

Wir möchten Sie einladen, zeitnah unter dem folgenden Link einen *User Account* einzurichten, damit Sie schnell Zugang zu Informationen, Anmeldeformularen sowie Dokumenten von IPBES erhalten können: [Create new account | IPBES secretariat](#).

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte unmittelbar an die deutsche IPBES-Koordinierungsstelle unter Mariam.Akhtar-Schuster@dlr.de oder Julia.Kloos@dlr.de.

Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung an diesem nationalen Aufruf zur Nominierung von Fellows für das „Spatial Planning“-Assessment.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Im Auftrag

Verena Klinger-Dering

Dr. Christian Böhm